

Zu unserem gesellschaftlichen Umgang mit Demenz

**DI 22.02.2022, 16:00 – 17:30 Uhr, per Videokonferenz**



**MIT: Thomas Klie** (FOTO: MARC DORADZILLO)

Mit hohem Alter steigt das Risiko, an einer der vielen Formen der Demenz zu erkranken. Unsere optimierte Konsumgesellschaft steht hilflos vor denjenigen, die aus ihrer Mitte „verrückt“ wurden. In der Zeit der Corona-Pandemie wurden sie Schutzobjekten und vielfach in ihren Menschenrechten verletzt.

Angehörige tragen die Hauptverantwortung und werden häufig alleingelassen; ohne Hilfen aus Osteuropa würde die Pflege kollabieren. Unsere Gesellschaft ist insgesamt gefragt, ihr Verhältnis zum Thema Demenz neu zu bestimmen und Bedingungen guten Lebens für Menschen mit Demenz zu gewährleisten und damit ein Recht auf Demenz. Das geht nur konzentriert und mit grundlegenden Reformen.

Buchhinweis:

Thomas Klie: Recht auf Demenz, Hirzel Verlag 2021

**Referent:** Prof. Dr. Thomas Klie aus Freiburg ist ein gefragter Sozialexperte. Er arbeitet in zahlreichen Kommissionen, Ausschüssen und Beiräten rund um die Themen Alter, Teilhabe, Pflege und Zivilgesellschaft und ist Rechtsanwalt in Freiburg und Berlin.

Er ist Leiter der wissenschaftlichen Begleitforschung des **Projektes „Demenznetz Lahn-Dill – Türöffner zu frühen Hilfen“ der Alzheimer Gesellschaft Hessen e.V. in Kooperation mit dem Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. und der Diakonie Lahn Dill.**

Ziel des Projektes ist es, Angehörige von Menschen mit Demenz im Lahn-Dill-Kreis frühzeitig zu erreichen und sie in ihrer Pflegesituation mit einer individuellen häuslichen Schulung zu begleiten und zu unterstützen.

**Die Veranstaltung ist kostenlos.** Sie richtet sich an Angehörige und Professionelle, die mit dem Thema ‚Demenz‘ konfrontiert sind.

**Anmeldung:** [info@demenznetz-lahndill.de](mailto:info@demenznetz-lahndill.de), die Teilnehmenden erhalten anschließend den Link zum Vortrag.